LB≡BW Asset Management

LBBW Renten SGB

Jahresbericht zum 30.06.2026

Inhalt

Jahresbericht zum 30.06.2026 **7**

Tätigkeitsbericht 8

Vermögensübersicht zum 30.06.2026 12

Vermögensaufstellung zum 30.06.2026 13

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen 17

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.07.2025 bis 30.06.2026 18

Entwicklung des Sondervermögens 19

Verwendung der Erträge des Sondervermögens 20

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV 21

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers 25

Anhang gem. OffenlegungsVO 27

Liebe Anlegerin, lieber Anleger,

der vorliegende Jahresbericht gibt Ihnen einen Einblick in die Situation Ihres Fonds innerhalb des Berichtszeitraums. Sollten Sie ausführlichere Erläuterungen oder weiter gehende Auskünfte wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Berater.

Auf unserer Internetseite informieren wir Sie darüber hinaus regelmäßig über die Entwicklung des Fonds. Auf **www.LBBW-AM.de** finden Sie die aktuellen Fondspreise, umfangreiche Angaben zur Wertentwicklung, die Portfolio-Struktur sowie viele weitere Fakten.

Außerdem stehen Ihnen hier die jeweils aktuellen Basisinformationsblätter, Verkaufsprospekte sowie die Jahres- und Halbjahresberichte als PDF-Dateien zum Download zur Verfügung.

Profitieren Sie auch von unserem kostenlosen E-Mail-Fondspreis- und Factsheetabo: Das Factsheet gibt Ihnen einfach und bequem einen monatlichen Überblick über Ihren Fonds. Diesen E-Mail-Service können Sie auf unserer Internetseite abonnieren.

Mit freundlichen Grüßen

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH
Geschäftsführung



Karen Armenakyan
(Vorsitzender)



Dr. Dirk Franz
(Stellv. Vorsitzender)



Sebastian Napiralla

LBBW Renten SGB

Jahresbericht zum 30.06.2026

Tätigkeitsbericht

I. Anlageziele und Politik

Das Ziel des Fonds besteht darin, eine Kapitalwertsteigerung mit eingeschränktem Risiko zu erzielen.

Mehr als 50 Prozent des Fondsvermögens werden in verzinslichen Wertpapieren gemäß § 1 Absatz 1 Buchstabe a) der Besonderen Anlagebedingungen angelegt. Bis zu 25 Prozent des Fondsvermögens dürfen in zulässige Geldmarktinstrumente und/oder Bankguthaben angelegt werden. Die für den Fonds erworbenen Vermögensgegenstände sollen auf Euro lauten. Sofern Vermögensgegenstände nicht auf Euro lauten, ist deren Erwerb nur in Verbindung mit einem Kurssicherungsgeschäft zulässig. Investmentanteile gemäß § 8 der Allgemeinen Anlagebedingungen werden nicht erworben. Die Anlagepolitik zielt darauf ab, Wertpapiere nur zu erwerben, die mit Investment Grade bewertet sind.

Der Fonds bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale im Rahmen der Anlagestrategie im Sinne des Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 („Offenlegungs-Verordnung“). Mindestens 75 Prozent des Wertes des Fonds müssen unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsgesichtspunkten ausgewählt werden. Neben Ausschlüssen für Unternehmen und Staaten erfolgt eine Steuerung nach ausgewählten Fokus-SDGs (17 Sustainable Development Goals) und Fokus-PAIs (Principal Adverse Impacts – wichtigste nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren). Details zu den ökologischen und/oder sozialen Merkmalen sind dem Verkaufsprospekt zu entnehmen.

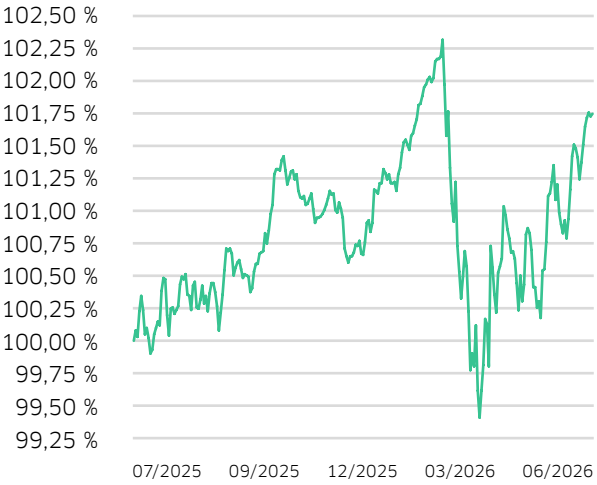
Details zu den ökologischen und/ oder sozialen Merkmalen gemäß der Verordnung (EU) 2019/2088 finden Sie im Anhang dieses Jahresberichts.

II. Wertentwicklung während des Berichtszeitraums

Das Sondervermögen erzielte im Berichtszeitraum eine Performance in Höhe von 1,74 % gemäß BVI-Methode.

Nach der BVI-Methode wird die Wertentwicklung der Anlage als prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Berichtszeitraumsund seinem Wert am Ende des Berichtszeitraums definiert; etwaige Ausschüttungen werden rechnerisch neutralisiert.

Die folgende Grafik zeigt die Performanceentwicklung des Sondervermögens im Berichtszeitraum:



III. Darstellung der Tätigkeiten im Berichtszeitraum

a) Übersicht über die Anlagegeschäfte

Darstellung des Transaktionsvolumens während des Berichtszeitraumes vom 01. Juli 2025 bis 30. Juni 2026

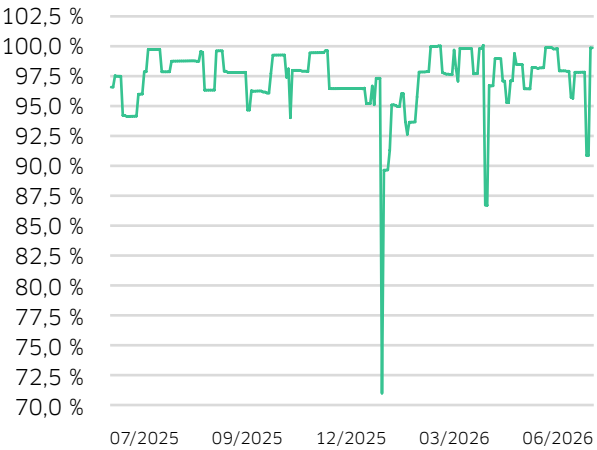
Transaktionsvolumen im Berichtszeitraum

Bezeichnung	Kauf	Verkauf	Währung
Anleihen	18.070.713,84	-7.164.785,94	EUR

b) Allokation Renten

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Rentenquote, welche als Prozentsatz des Rentenbestandes (inklusive Rentenzielfonds) am Fondsvolumen im Berichtszeitraum definiert ist:

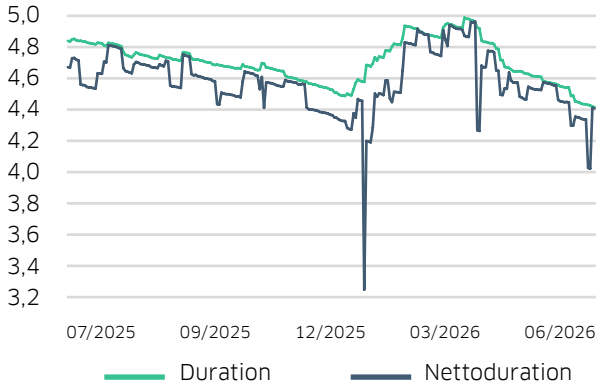
Rentenquote



Tätigkeitsbericht

Die Duration sowie Nettoduration (i.e. Duration inklusive Futures- und Kassenposition) des Sondervermögens im Berichtszeitraum zeigt folgende Grafik:

Duration, Nettoduration

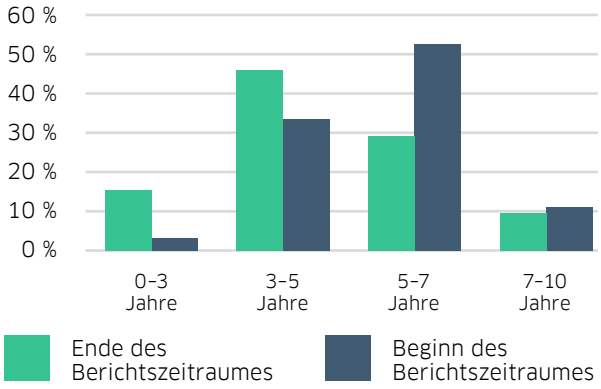


c) Strukturveränderungen

Die Strukturveränderungen im Fonds zwischen Beginn und Ende des Berichtszeitraums werden nachfolgend dargestellt:

Analyse hinsichtlich der Restlaufzeit im Rentenbereich:

Analyse nach Laufzeiten



d) Strategische Managemententscheidungen im Berichtszeitraum

In Bezug auf die übergeordnete Fondsallokation wurden im Geschäftsjahr weiterhin die Bereiche Corporates, Sub-Sovereigns & Agencies (SSA) sowie Covered Bonds gegenüber dem Staatsanleihesektor bevorzugt. Der Staatsanleihesektor weist gegenüber den anderen Assetklassen eine geringere laufende Verzinsung auf und steht durch die hohe und stetig steigende Verschuldung, auch bei ehemaligen Stabilitätsankern wie Deutschland, zunehmend unter Druck. Diskussionen um die Schuldentragfähigkeit der Staaten und immer neue Rekorde an Netto-Neuemissionen stellen die Eigenschaft als defensives Basisinvestment aus Sicht des Fondsmanagements zunehmend in Frage. Im SSA-Bereich lassen sich bei vergleichbarer Bonität teilweise zumindest noch attraktive Renditeaufschläge erzielen. Auch Covered Bonds stellen insbesondere im kürzeren und mittleren Laufzeitenbereich eine attraktive und sichere Alternative zu Staatsanleihen dar.

Der Unternehmensanleihemarkt weist zudem momentan eine hohe strukturelle Stabilität auf, die aus Sicht des Fondsmanagements auch auf die geringere relative Attraktivität des Staatsanleihebereichs zurückzuführen ist. Da Unternehmensanleihen jedoch zunehmend ambitioniert bewertet sind, wurde der Fokus auf bessere Bonitäten, insbesondere mit „A Ratings“ beibehalten und ausgebaut. Mit der Zeichnung von Neuemissionen wurden in diesem Bereich aktiv Opportunitäten genutzt. Bestände der Ratingkategorien BBB-/BBB machten zum Ende des Berichtszeitraums lediglich 12 % des Fondsvolumens aus. Es erfolgte weiterhin kein Investment in High Yield Anleihen. Bei den Unternehmensanleihen lag im Vergleich zur Benchmark ein großer Fokus auf den nichtzyklischen Konsumententiteln. Eher schwankungsanfällige Bankenanleihen wurden Im Berichtszeitraum hingegen deutlich untergewichtet.

Die Duration wurde im Berichtszeitraum mit 4,5–5 Jahren eher offensiv gesteuert. Im Zuge der Zinsniveausteigerungen durch den Iran-Krieg wurde eher das obere Ende dieser Spannbreite genutzt, während die Duration in der Entspannungsphase bis Ende Juni wieder moderat reduziert wurde. Hinsichtlich der Key-Rates lag der Fokus auf dem mittleren Laufzeitenbereich. Generell wurde die Restlaufzeit der Anleihen im Fonds auf maximal 10 Jahre begrenzt. Da sich die Zinsstrukturkurve verflacht hat und weiterhin eine hohe Unsicherheit bezüglich der Inflations- und Zinsentwicklung besteht, wurden längere Laufzeiten von 5–7 Jahren zu Gunsten des moderateren 3–5-jährigen Bereichs reduziert.

IV. Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten im Berichtszeitraum

Adressenausfallrisiko

Das Adressenausfallrisiko beschreibt das Risiko, dass ein Emittent seine Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht erfüllt.

Das Adressenausfallrisiko wird bei der LBBW AM mittels einer Kennzahl, die in Anlehnung an den KSA[1]-Wert der CRD[2] definiert ist, gemessen. Dabei werden Produktarten mit Fremdkapitalcharakter an Hand ihres externen Ratings angerechnet.

Tätigkeitsbericht

Beispielsweise wird eine Anleihe mittlerer Bonität (Rating von BBB+ bis BBB–) mit 8 % ihres Marktwerts angerechnet.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≤ 5 %	≤ 10 %	≤ 15 %	> 15 %
Risikostufe	geringes Adressen-ausfallrisiko	mittleres Adressen-ausfallrisiko	hohes Adressen-ausfallrisiko	sehr hohes Adressen-ausfallrisiko
Sondervermögen		5,70 %		

[1] Kreditrisiko-Standardansatz
[2] Capital Requirements Directive

Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit und ggf. nur mit Kursabschlägen veräußert oder geschlossen werden kann und dass dies die Fähigkeit des Investmentvermögens beeinträchtigt, den Anforderungen zur Erfüllung des Rückgabeverlangens nach dem KAGB oder sonstiger Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Das Liquiditätsrisiko wird mittels der Liquiditätsquote gemessen. Dabei werden diejenigen Vermögenswerte des Fonds, welche innerhalb eines Tages zu akzeptablen Liquidierungskosten veräußert werden können ins Verhältnis zum Fondsvolumen gesetzt.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≥ 80 %	≥ 60 %	≥ 40 %	< 40 %
Risikostufe	geringes Liquiditäts-risiko	mittleres Liquiditäts-risiko	hohes Liquiditäts-risiko	sehr hohes Liquiditäts-risiko
Sondervermögen	99,98 %			

Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet das Risiko, durch Marktzinsänderungen einen Vermögensverlust zu erleiden.

Das Zinsänderungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Zinsänderung	≤ 0,5 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Zinsrisiko	mittleres Zinsrisiko	hohes Zinsrisiko	sehr hohes Zinsrisiko
Sondervermögen			1,36 %	

Aktienkursrisiko bzw. Risiko aus Zielfonds

Das Aktienkursrisiko umfasst das Verlustrisiko auf Grund der Schwankungen von Aktienkursen sowie sämtliche Risiken aus Zielfonds.

Das Aktienkursrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Aktienkursrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Aktienkurs	≤ 0,5 %	≤ 3 %	≤ 6 %	> 6 %
Risikostufe	geringes Aktienkurs-risiko	mittleres Aktienkurs-risiko	hohes Aktienkurs-risiko	sehr hohes Aktienkurs-risiko
Sondervermögen	0,00 %			

Währungsrisiko

Die Vermögenswerte können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein (Fremdwährungspositionen). Aufgrund von Wechselkursschwankungen können Risiken bezüglich dieser Vermögenswerte bestehen, die sich im Rahmen der täglichen Bewertung negativ auf den Wert des Fondsvermögens auswirken können.

Das Währungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Währung	≤ 0,1 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Währungs-risiko	mittleres Währungs-risiko	hohes Währungs-risiko	sehr hohes Währungs-risiko
Sondervermögen	0,00 %			

Tätigkeitsbericht

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten. Rechts- und Reputationsrisiken werden mit eingeschlossen.

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum grundsätzlich operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch kein erhöhtes operationelles Risiko aufgewiesen.

V. Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Realisierte Gewinne

Veräußerungsgew. aus Effektengeschäften	36.950

Realisierte Verluste

Veräußerungsverl. aus Effektengeschäften	52.496

Vermögensübersicht zum 30.06.2026

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	**20.991.863,80**	**100,04**
1. Anleihen	**20.695.040,40**	**98,63**
Frankreich	5.978.178,00	28,49
Bundesrep. Deutschland	4.096.709,00	19,52
Niederlande	2.398.892,00	11,43
Spanien	1.496.716,00	7,13
Tschechische Republik	996.696,00	4,75
Polen	900.495,00	4,29
Belgien	806.000,00	3,84
Italien	798.152,00	3,80
Österreich	699.356,00	3,33
Ungarn	418.520,00	1,99
andere Instit. der EU	405.620,00	1,93
Irland	404.110,00	1,93
Finnland	297.186,00	1,42
Slowakei	296.970,00	1,42
Rumänien	209.900,00	1,00
Norwegen	202.444,40	0,96
Dänemark	188.884,00	0,90
Luxemburg	100.212,00	0,48
2. Bankguthaben	**34.711,99**	**0,17**
3. Sonstige Vermögensgegenstände	**262.111,41**	**1,25**
II. Verbindlichkeiten	**-8.671,83**	**-0,04**
III. Fondsvermögen	**20.983.191,97**	**100,00**

Vermögensaufstellung zum 30.06.2026

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.06.2026	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
Bestandspositionen							EUR		**20.695.040,40**	**98,63**
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR		**18.127.253,40**	**86,39**
Verzinsliche Wertpapiere										
2,7500 % Aareal Bank AG MTN-HPF.S.267 v.2025(2030)	AAR046		EUR	400			%	98,870	395.480,00	1,88
3,8750 % ACCOR S.A. EO-Bonds 2024(24/31)	A3LVR8		EUR	200			%	101,035	202.070,00	0,96
3,1250 % Adif - Alta Velocidad EO-Medium-Term Notes 2025(30)	A4D55E		EUR	600	600		%	100,380	602.280,00	2,87
3,3750 % Aéroports de Paris S.A. EO-Medium-Term Nts 2024(24/31)	A3LYHP		EUR	200			%	100,040	200.080,00	0,95
0,1250 % Agence Française Développement EO-Medium-Term Notes 2021(31)	A3KWSD		EUR	400	400		%	84,988	339.952,00	1,62
3,0000 % Agence Française Développement EO-Medium-Term Notes 2024(34)	A3LTA3		EUR	400	400		%	96,305	385.220,00	1,84
3,1250 % APRR EO-Medium-Term Nts 2026(26/32)	A4ENGQ		EUR	400	400		%	98,808	395.232,00	1,88
2,8750 % Banco Bilbao Vizcaya Argent. EO-Cédulas Hip. 2026(29)	A4EWP7		EUR	500	500		%	100,090	500.450,00	2,39
2,8750 % Banque Stellantis France S.A. EO-Pref. Med.-T.Nts 26(26/29)	A4ENVZ		EUR	200	200		%	99,123	198.246,00	0,94
2,6250 % BPCE SFH EO-Med.-T.Obl.Fin.Hab.2025(30)	A4D914		EUR	200			%	98,690	197.380,00	0,94
3,3750 % Cassa Depositi e Prestiti SpA EO-Medium-Term Notes 2026(34)	A4EQD4		EUR	400	400		%	98,968	395.872,00	1,89
2,7500 % CCF SFH EO-Med.-T.Obl.Fin.Hab.2025(31)	A4EAQ9		EUR	600	400		%	98,533	591.198,00	2,82
3,2240 % Ceská Sporitelna AS EO-Med.-Term Hyp.-Pf. 2026(31)	A4EUJF		EUR	400	400		%	100,926	403.704,00	1,92
3,1250 % Coca Cola HBC Finance B.V. EO-Medium-Term Nts 2024(24/32)	A3L560		EUR	200			%	98,010	196.020,00	0,93
3,1250 % Commerzbank AG FLR-MTN Serie 1097 v.26(30/31)	CZ46CB		EUR	200	400	200	%	98,650	197.300,00	0,94
2,9000 % Comun.Autón.de Castilla y Léon EO-Obl. 2025(32)	A4EAY8		EUR	200			%	99,303	198.606,00	0,95
3,3070 % Crédit Mutuel Arkéa EO-Preferred MTN 2025(32)	A4EAJ2		EUR	200			%	99,339	198.678,00	0,95
4,0000 % CRH SMW Finance DAC EO-Medium-Term Nts 2023(23/31)	A3LKWH		EUR	200			%	102,935	205.870,00	0,98
3,4380 % Danone S.A. EO-Med.-Term Notes 2025(25/33)	A4D9PC		EUR	200	200	200	%	99,660	199.320,00	0,95
3,2500 % Deutsche Börse AG EO-MTN v.26(30/31)	A460QR		EUR	550	550		%	100,696	553.828,00	2,64
2,6250 % Deutsche Pfandbriefbank AG MTN-HPF Reihe 15346 v.25(29)	A38264		EUR	300	300		%	98,878	296.634,00	1,41
3,8750 % Engie S.A. EO-Medium-Term Nts 2023(23/31)	A3LMVV		EUR	200			%	102,340	204.680,00	0,98
3,1250 % Erste Group Bank AG EO-FLR Pref. MTN 2026(31/32)	EB0908		EUR	400	400		%	98,909	395.636,00	1,89
3,8750 % Eurofins Scientific S.E. EO-Bonds 2025(25/33)	A4EEZH		EUR	100	100		%	100,212	100.212,00	0,48
3,1250 % Europäische Union EO-Medium-Term Notes 2023(30)	A3LNF0		EUR	400	400		%	101,405	405.620,00	1,93

Vermögensaufstellung zum 30.06.2026

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.06.2026	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
2,7500 % Flämische Gemeinschaft EO-Medium-Term Notes 2024(29)	A3L4SU		EUR	400			%	99,310	397.240,00	1,89
3,8750 % Fluvius System Operator CV EO-Medium-Term Nts 2023(23/31)	A3LNFZ		EUR	400	200		%	102,190	408.760,00	1,95
1,5000 % Frankreich EO-OAT 2015(31)	A1Z7JJ		EUR	600	200		%	93,380	560.280,00	2,67
3,5000 % Heidelberg Materials AG EO-Medium-Term Notes 26(29/29)	A46ZX5		EUR	400	400		%	100,752	403.008,00	1,92
3,8750 % Heineken N.V. EO-Medium-Term Nts 2023(23/30)	A3LFK8		EUR	200			%	102,943	205.886,00	0,98
3,6250 % Henkel AG & Co. KGaA MTN v.2026(2026/2031)	A460H4		EUR	400	400		%	101,589	406.356,00	1,94
3,2500 % Italien, Republik EO-B.T.P. 2025(32)	A4EABJ		EUR	400	400		%	100,570	402.280,00	1,92
2,7500 % Komercní Banka AS EO-Med.-T. Hyp.-Pfandbr.25(30)	A4EJG6		EUR	400	600	200	%	98,932	395.728,00	1,89
3,7500 % Koninklijke Philips N.V. EO-Medium-Term Nts 2024(24/32)	A3LZHZ		EUR	200			%	101,306	202.612,00	0,97
1,0000 % LfA Förderbank Bayern Inh.-Schv.R.1171 v.17(28)	LFA171		EUR	300	300		%	97,176	291.528,00	1,39
3,5000 % Merlin Properties SOCIMI S.A. EO-Medium-Term Nts 2025(33/33)	A4EGDV		EUR	200	200		%	97,690	195.380,00	0,93
3,2500 % MSD Netherlands Capital B.V. EO-Notes 2024(24/32) Reg.S	A3LY3L		EUR	400	200		%	99,950	399.800,00	1,91
2,6250 % OP-Asuntoluottopankki Oyj EO-Cov. Med.-Term Nts 2025(30)	A4D9P6		EUR	300			%	99,062	297.186,00	1,42
3,1250 % Orange S.A. EO-Medium-Term Nts 2025(25/31)	A4EK3B		EUR	400	400		%	99,050	396.200,00	1,89
2,8750 % Orsted A/S EO-Medium-Term Nts 2022(22/33)	A3K6A1		EUR	200	200		%	94,442	188.884,00	0,90
3,7500 % Pernod Ricard S.A. EO-Med.-Term Notes 2023(23/33)	A3LNFE		EUR	200			%	100,770	201.540,00	0,96
3,1250 % PKO Bank Hipoteczny S.A. EO-Mortg. Covered MTN 2026(31)	A4ETLZ		EUR	500	500		%	100,259	501.295,00	2,39
3,1250 % Polen, Republik EO-Medium-Term Notes 2025(32)	A4EDJD		EUR	400	400		%	99,800	399.200,00	1,90
5,8750 % Rumänien EO-Med.-Term Nts 2025(32)Reg.S	A4D9G8		EUR	200	200		%	104,950	209.900,00	1,00
3,0000 % Sanofi S.A. EO-Medium-Term Nts 2026(26/29)	A4ET7N		EUR	400	400		%	100,229	400.916,00	1,91
3,1250 % Schneider Electric SE EO-Med.-Term Notes 2023(23/29)	A3LC3G		EUR	200			%	100,415	200.830,00	0,96
2,8750 % Slovenská Sporitelna AS EO-Med.-T.Mortg.Cov.Bds 26(32)	A4ENWL		EUR	300	300		%	98,990	296.970,00	1,42
3,1250 % SNCF Réseau S.A. EO-Medium-Term-Notes 2013(28)	A1HSLP		EUR	600	200		%	100,326	601.956,00	2,87
3,5000 % SpareBank 1 SMN EO-Preferred Med.-T.Nts 24(29)	A3LY3E		EUR	200			%	101,222	202.444,40	0,96
4,0000 % Stellantis N.V. EO-Med.-Term Notes 2024(24/34)	A3L565		EUR	200	100		%	94,167	188.334,00	0,90
4,5000 % Ungarn EO-Bonds 2025(34)	A3L708		EUR	400	200		%	104,630	418.520,00	1,99
2,6250 % UniCredit Bk Czech R.+Slov.as EO-Mortgage Cov.Bonds 2025(30)	A4EF50		EUR	200	200		%	98,632	197.264,00	0,94

Vermögensaufstellung zum 30.06.2026

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.06.2026	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
3,6250 % Volksbank Wien AG EO-M.-T.Hyp.Pfandb. 2023(28)	A3LMS2		EUR	300			%	101,240	303.720,00	1,45
3,6250 % Volkswagen Financial Services Med.Term Notes v.24(29)	A4DFAC		EUR	400	200		%	100,347	401.388,00	1,91
3,5000 % Vonovia SE Medium Term Notes v.25(25/32)	A460DA		EUR	500	500		%	98,456	492.280,00	2,35
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							**EUR**		**2.567.787,00**	**12,24**
Verzinsliche Wertpapiere										
3,5000 % American Medical Syst.Eu. B.V. EO-Notes 2024(24/32)	A3LU9V		EUR	400	200		%	100,500	402.000,00	1,92
1,8750 % Deutsche Bahn AG Medium-Term Notes 2022(30)	A30VH4		EUR	400	400		%	96,284	385.136,00	1,84
3,2500 % Dexia S.A. EO-Medium-Term Notes 2026(31)	A4EUEE		EUR	500	500		%	100,880	504.400,00	2,40
3,8750 % Digital Dutch Finco B.V. EO-Notes 2024(24/33)	A3L3HJ		EUR	200	200		%	99,180	198.360,00	0,95
3,2500 % DSV Finance B.V. EO-Medium-Term Nts 2024(24/30)	A3L5GA		EUR	400	200		%	99,940	399.760,00	1,91
3,3750 % Kerry Group Financial Services EO-Medium-Term Nts 2024(24/33)	A3L3AR		EUR	200			%	99,120	198.240,00	0,94
4,3750 % Sartorius Finance B.V. EO-Notes 2023(23/29)	A3LNB2		EUR	200			%	103,060	206.120,00	0,98
0,1000 % Sparkasse Hannover Hyp.Pfandbr.Reihe 2 .v.19(29)	A2YNX9		EUR	300	300		%	91,257	273.771,00	1,30
Summe Wertpapiervermögen							**EUR**		**20.695.040,40**	**98,63**
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							**EUR**		**34.711,99**	**0,17**
Bankguthaben							**EUR**		**34.711,99**	**0,17**
EUR-Guthaben bei:										
Landesbank Baden-Württemberg (Stuttgart)			EUR	34.711,99			%	100,000	34.711,99	0,17
Sonstige Vermögensgegenstände							**EUR**		**262.111,41**	**1,25**
Zinsansprüche			EUR	262.111,41					262.111,41	1,25
Sonstige Verbindlichkeiten *)			**EUR**	**-8.671,83**					**-8.671,83**	**-0,04**
Fondsvermögen							**EUR**		**20.983.191,97**	**100,00** [1)]
Anteilwert							**EUR**		**103,22**	
Umlaufende Anteile							**STK**		**203.279**	

*) Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Kreditzinsverbindlichkeiten, Kostenpauschale

Fußnoten:

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 30.06.2026

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	WKN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
3,1250 % Abertis Infraestructuras S.A. EO-Medium-Term Nts 2025(25/30)	A4EDQV	EUR	200	200	
2,7500 % Autobahnen-Schnellstr.-Fin.-AG EO-Medium-Term Notes 2012(32)	A1G5UB	EUR	300	300	
3,3750 % Autoroutes du Sud de la France EO-Medium-Term Nts 2026(26/34)	A4ENQH	EUR	200	200	
3,4940 % BNP Paribas S.A. EO-FLR Preferred MTN 25(32/33)	A4EG6H	EUR	400	400	
2,5000 % Brandenburg, Land Schatzanw. v.2025(2031)	A351UQ	EUR	200	200	
2,4000 % Bundesrep.Deutschland Anl.v.2023 (2030)	BU2700	EUR		400	
3,2500 % Carrefour S.A. EO-Medium-Term Nts 2025(25/30)	A4D5YJ	EUR		200	
2,7500 % Commerzbank AG MTH S.P67 v.24(31)	CZ439P	EUR	400	400	
2,6250 % Deutsche Bank AG FLR-MTN v.25(27/28)	A4DFSK	EUR	200	200	
2,7500 % Deutsche Pfandbriefbank AG MTN-HPF Reihe 15349 v.26(30)	A38269	EUR	300	300	
2,5000 % DZ HYP AG MTN-Hyp.Pfbr.1276 25(29)	A3825Q	EUR		300	
2,6250 % Europäische Union EO-Medium-Term Notes 2025(28)	A4D5QM	EUR		400	
2,3750 % Flämische Gemeinschaft EO-Medium-Term Notes 2025(28)	A4ELK5	EUR	200	200	
2,8750 % Givaudan Finance Europe B.V. EO-Notes 2025(25/29)	A4EGEG	EUR	100	100	
3,5000 % ING Groep N.V. EO-FLR Med.-T. Nts 2024(29/30)	A3L27T	EUR		200	
3,4500 % Junta de Andalucía EO-Obl. 2026(36)	A4EPXZ	EUR	200	200	
0,2500 % Landesbank Baden-Württemberg MTN Serie 825 v.21(28)	LB2V7C	EUR		200	
3,3750 % LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE EO-Medium-Term Notes 26(26/36)	A4EQP1	EUR	400	400	
2,5000 % Österreich, Republik EO-Medium-Term Notes 2024(29)	A3LXQJ	EUR		400	
3,6250 % Royal Schiphol Group N.V. EO-Medium Term Nts 2026(26/35)	A4ERVY	EUR	400	400	
5,3750 % Rumänien EO-Med.-Term Nts 2024(31)Reg.S	A3LU3A	EUR		200	
3,0000 % Stedin Holding N.V. EO-Medium-Term Nts 2025(25/32)	A4EJ34	EUR	200	200	
5,0000 % Vonovia SE Medium Term Notes v.22(22/30)	A30VQB	EUR		200	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
3,3750 % Daimler Truck Intl Finance EO-Med.-Term Notes 2024(24/30)	A3L3QJ	EUR		200	
4,3750 % Rentokil Initial Finance B.V. EO-Medium-Term Nts 2022(22/30)	A3K6U4	EUR		200	

Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 4,12 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 1.206.554,43 Euro Transaktionen.

Bei der Ermittlung des Transaktionsumfangs wird bei Wertpapieren auf den Marktwert und bei Derivaten auf den Kontraktwert abgestellt.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.07.2025 bis 30.06.2026

I.	**Erträge**		
1.	Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	99.086,10
2.	Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	521.394,85
3.	Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	14.546,65
Summe der Erträge		**EUR**	**635.027,60**
II.	**Aufwendungen**		
1.	Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-0,98
2.	Verwaltungsvergütung	EUR	-72.935,30
3.	Verwahrstellenvergütung	EUR	-3.125,81
4.	Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-147,81
5.	Kostenpauschale	EUR	-20.838,65
6.	Sonstige Aufwendungen	EUR	-775,32
Summe der Aufwendungen		**EUR**	**-97.823,87**
III.	**Ordentlicher Nettoertrag**	**EUR**	**537.203,73**
IV.	**Veräußerungsgeschäfte**		
1.	Realisierte Gewinne	EUR	36.950,41
2.	Realisierte Verluste	EUR	-52.495,84
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		**EUR**	**-15.545,43**
V.	**Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**	**EUR**	**521.658,30**
1.	Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	7.567,11
2.	Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-92.495,24
VI.	**Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**	**EUR**	**-84.928,13**
VII.	**Ergebnis des Geschäftsjahres**	**EUR**	**436.730,17**

Entwicklung des Sondervermögens 2025/2026

I.	**Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres**			**EUR**	**10.486.236,64**
1.	Mittelzufluss/-abfluss (netto)			EUR	10.197.954,46
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	12.393.510,66		
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-2.195.556,20		
2.	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich			EUR	-137.729,30
3.	Ergebnis des Geschäftsjahres			EUR	436.730,17
	davon nicht realisierte Gewinne	EUR	7.567,11		
	davon nicht realisierte Verluste	EUR	-92.495,24		
II.	**Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres**			**EUR**	**20.983.191,97**

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage (insgesamt und je Anteil)					insgesamt	je Anteil *)
I. Für die Wiederanlage verfügbar						
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres				EUR	521.658,30	2,57
davon ordentlicher Nettoertrag	EUR	537.203,73	2,64			
II. Wiederanlage				**EUR**	**521.658,30**	**2,57**

*) Die Werte unter „je Anteil“ wurden rechnerisch aus den Gesamtbeträgen ermittelt und kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2025 *)	EUR	10.486.236,64	EUR	101,45
2025/2026	EUR	20.983.191,97	EUR	103,22

*) Auflagedatum 01.04.2025

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	**EUR**	**0,00**

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	**98,63**
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	**0,00**

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikogrenze für dieses Sondervermögen wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivateverordnung anhand eines Vergleichsvermögens an.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	0,92 %
größter potenzieller Risikobetrag	1,53 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	1,32 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde

Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis der Methode der historischen Simulation ermittelt.

Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden

Der Ermittlung wurden die Parameter 99 % Konfidenzniveau und 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr zu Grunde gelegt.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte **97,24 %**

Die Berechnung erfolgte unter Verwendung der CESR`s Guidelines on Risk Measurement and the Calculation of Global Exposure and Counterparty Risk for UCITS vom 28. Juli 2010, Ref.: CESR/10-788 (Summe der Nominale).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

ICE BofA 3-5 Year Euro Broad Market Index	100,00 %

Sonstige Angaben

Anteilwert	**EUR**	**103,22**
Umlaufende Anteile	**STK**	**203.279**

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Verantwortung für die Anteilwertermittlung obliegt der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (im Folgenden: Gesellschaft) unter Kontrolle der Verwahrstelle auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände wird von der Gesellschaft selbst durchgeführt. Unter Vermögensgegenständen versteht die Gesellschaft im Folgenden Wertpapiere, Optionen, Finanzterminkontrakte, Devisentermingeschäfte und Swaps.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt grundsätzlich zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Vermögensgegenstände, für welche die Kursstellung auf der Grundlage von Geld- und Briefkursen erfolgt, werden grundsätzlich zum Geldkurs („Bid“) bewertet.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte. Die Gesellschaft nutzt zur Ermittlung der Verkehrswerte grundsätzlich externe Bewertungsmodelle. Die Verkehrswerte können auch von einem Emittenten, Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelt und mitgeteilt werden.

Die Gesellschaft bewertet Investmentanteile mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder mit einem aktuellen Kurs. Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit ihrem Nominalbetrag, die Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Vermögensgegenstände in ausländischer Währung werden zu den von WM-Company (17.00 Uhr) bereitgestellten Devisenkursen des Tages der Preisberechnung in Euro umgerechnet.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote	0,47 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten und ohne negative Einlagenzinsen bzw. Verwahrentgelt) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu. Die Gesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens mehr als 10 % an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:	**EUR**	**0,00**
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	**EUR**	**476,76**
Gebühren und Kosten staatlicher Stellen	EUR	476,76

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Die Verwahrstelle hat uns folgende Transaktionskosten in Rechnung gestellt:	EUR	2.325,00

Gegebenenfalls können darüber hinaus weitere Transaktionskosten entstanden sein.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (LBBW AM), die ein risikoarmes Geschäftsmodell betreibt, unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Die LBBW AM hat unter Berücksichtigung der Gruppenzugehörigkeit zur Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) als bedeutendes Kreditinstitut ihre Vergütungspolitik und Vergütungspraxis an die regulatorischen Anforderungen ausgerichtet. In diesem Zusammenhang sind die Geschäftsführer der LBBW AM auch Risk Taker im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns. Die Geschäftsführung der LBBW AM hat für die Gesellschaft allgemeine Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme festgelegt und diese mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Die Umsetzung dieser Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme der Mitarbeiter erfolgt auf der Basis korrespondierender kollektivrechtlicher Regelungen in Betriebsvereinbarungen.

Das Vergütungssystem der LBBW AM wird mindestens einmal jährlich durch das Aufsichtsgremium auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft. Erforderliche Änderungen (bspw. Anpassung an gesetzliche Vorgaben, Anpassung der Vergütungsgrundsätze o.ä.) werden, wenn erforderlich, vorgenommen.

Vergütungskomponenten

Die LBBW AM verfolgt das Ziel, ihren Mitarbeitern leistungs- und marktgerechte Gesamtvergütungen zu gewähren, die aus fixen und variablen Vergütungselementen sowie sonstigen Nebenleistungen bestehen. Die Fixvergütung richtet sich nach der ausgeübten Funktion und deren Wertigkeit entsprechend den Marktgegebenheiten bzw. den anzuwendenden Tarifverträgen. Zusätzlich zur Fixvergütung können die Mitarbeiter eine erfolgsbezogene variable Vergütung erhalten.

Bemessung der variablen Vergütung (Bonuspool)

Das Volumen des für die variable Vergütung zur Verfügung stehenden Bonuspools hängt im Wesentlichen vom Unternehmenserfolg ab. Ein weiteres Kriterium zur Vergabe einer variablen Vergütung ist die Erfüllung der Nebenbedingungen analog § 7 Institutsvergütungsverordnung im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns, die einer jährlichen Prüfung unterliegt.

Soweit nach den regulatorischen Anforderungen geboten, wird der Bonuspool nach pflichtgemäßem Ermessen angemessen reduziert oder gestrichen. In diesem Fall werden auch die dem Mitarbeiter für das betreffende Geschäftsjahr kommunizierten variablen Vergütungselemente entsprechend reduziert oder gestrichen. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat. Die Vergütung der Geschäftsführung wird

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

gemäß der vom Aufsichtsrat erlassener Entscheidungsordnung von der Gesellschafterin festgelegt. Für alle Mitarbeiter der LBBW AM gilt eine Obergrenze für die maximal mögliche variable Vergütung in Höhe von 100 % der fixen Vergütung.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern und Geschäftsführern
Für Mitarbeiter bzw. Geschäftsführer, die durch ihre Tätigkeit das Risikoprofil der LBBW AM oder einzelner Fonds maßgeblich beeinflussen (sogenannte Risk Taker) bestehen besondere Regelungen für die Auszahlung, die zu 40 % bei Risktakern über einen Zeitraum von 3 Jahren bzw. 60 % bei Geschäftsführern über einen Zeitraum von 5 Jahren gestreckt erfolgt. Dabei werden 40 % bzw. 60 % der gesamten variablen Vergütung in Form eines virtuellen Co-Investments in einen oder ggf. mehrere „typische" Fonds der LBBW AM gewährt und unter Berücksichtigung einer zusätzlichen Haltefrist von einem Jahr ausgezahlt. Bei der endgültigen Auszahlung werden zusätzliche inhaltliche Auszahlungsbedingungen geprüft (Malusprüfung, Rückzahlung bereits erhaltener Vergütungen (bei Geschäftsführern)).

		2025	2024
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Mitarbeitervergütung	**EUR**	**33.330.341,95**	**31.547.260,80**
davon feste Vergütung	EUR	28.164.669,98	26.648.762,73
davon variable Vergütung	EUR	5.165.671,97	4.898.498,07
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	**EUR**	**0,00**	**0,00**
Zahl der begünstigten Mitarbeiter der LBBW AM im abgelaufenen Wirtschaftsjahr		**378**	**372**
Höhe des gezahlten Carried Interest	**EUR**	**0,00**	**0,00**
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Vergütung an Risk Taker	**EUR**	**4.612.516,02**	**3.445.524,75**
Geschäftsführer	EUR	1.899.115,21	1.480.441,84
weitere Risk Taker	EUR	2.713.400,81	1.965.082,91
davon Führungskräfte	EUR	2.067.254,73	1.965.082,91
davon andere Risktaker	EUR	646.146,00	0,00
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker	EUR	493.753,16	0,00

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung enthalten keine Vergütungen, die von ausgelagerten Managern an deren Mitarbeiter gezahlt werden.

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB berechnet wurden
Als Methode zur Berechnung der Vergütungen und sonstigen Nebenleistungen wurde die Cash-Flow-Methode gewählt.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik
Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2025 fand im Rahmen der jährlichen Angemessenheitsprüfung durch den Aufsichtsrat statt. Im Rahmen der Angemessenheitsprüfung der Vergütung wurde eine Marktanalyse vorgenommen und mit den eigenen Vergütungsdaten in Abgleich gebracht. Die Überprüfung ergab, dass keine besonders hohen variablen Vergütungen weder absolut noch im Verhältnis zur Festvergütung gewährt wurden. Die festgelegte Obergrenze wurde weit unterschritten. Insbesondere bei den Vergütungen der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ergab die Überprüfung, dass die Vergütung schwerpunktmäßig aus der Fixvergütung besteht. Zusammenfassend konnte festgestellt werden, dass die Vergütungsgrundsätze und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden und das Vergütungssystem als angemessen einzustufen ist. Es wurden keine unangemessenen Anreize gesetzt. Ferner wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB
Wesentliche Änderungen an dem Vergütungssystem oder der Vergütungspolitik der LBBW AM wurden im Geschäftsjahr 2025 nicht vorgenommen.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Im Berichtszeitraum kam es zu folgenden neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement: Einführung Rücknahmebeschränkungen und Partial Swing Pricing ab dem 16.04.2026

Die jährliche Kostenpauschale von 0,1 % p.a. umfasst gemäß der Besonderen Anlagebedingungen im Wesentlichen die folgenden Kostenbestandteile: bankübliche Depot- und Kontogebühren, Kosten für den Druck und Versand der für die Anleger bestimmten gesetzlich vorgeschriebenen Unterlagen, Prüfungs- und Veröffentlichungskosten, Kosten für die Beauftragung von Stimmrechtsbevollmächtigten, Kosten für die Analyse des Anlageerfolgs sowie die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte. Nicht von der Kostenpauschale umfasst sind unter anderem Kosten für die Erstellung und Verwendung eines dauerhaften Datenträgers, für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen, für Rechts- und Steuerberatung, für den Erwerb und/oder die Verwendung bzw. Nennung eines Vergleichsmaßstabs oder Finanzindizes, Kosten von staatlichen Stellen sowie Steuern, die mit der Verwaltung und Verwahrung entstanden sind.

Stuttgart

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens LBBW Renten SGB – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Juli 2025 bis zum 30. Juni 2026, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2026, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Juli 2025 bis zum 30. Juni 2026 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den Abschnitt „Ökologische und/oder soziale Merkmale“ des Jahresberichts sowie die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen mit Ausnahme der in § 101 KAGB aufgeführten und geprüften Bestandteile des Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u. a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 8. Oktober 2026

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

René Rumpelt Wirtschaftsprüfer	Bernhard Haas Wirtschaftsprüfer

Anhang gem. OffenlegungsVO

REGELMÄSSIGE INFORMATIONEN ZU DEN IN ARTIKEL 8 ABSÄTZE 1, 2 UND 2A DER VERORDNUNG (EU) 2019/2088 UND ARTIKEL 6 ABSATZ 1 DER VERORDNUNG (EU) 2020/852 GENANNTEN FINANZPRODUKTEN

Name des Produkts:
LBBW Renten SGB

Unternehmenskennung (LEI-Code):
529900V0RAW40ZKF3C76

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

● ○ ☐ **ja** ● ○ ☒ **nein**

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: _____ %

- ☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
- ☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: _____ %

☐ Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es _____ an nachhaltigen Investitionen

- ☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
- ☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
- ☐ mit einem sozialen Ziel

☒ Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.



Mit **Nachhaltigkeits-indikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Bei dem Sondervermögen handelt es sich um ein Finanzprodukt im Sinne von Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („nachfolgend Offenlegungs-Verordnung").

Die Nachhaltigkeitsmerkmale des Sondervermögens beziehen sich auf die sogenannten ESG-Faktoren Umwelt, Soziales und Governance. Nachhaltigkeitskriterien im Bereich Umwelt sind insbesondere der Schutz der Artenvielfalt und Maßnahmen gegen Erderwärmung und Umweltverschmutzung, zum Beispiel durch die Reduktion von Atom- und Kohlestromproduktion. Nachhaltigkeitskriterien im Bereich Soziales sind insbesondere Arbeitnehmerbelange, zum Beispiel in Form der Vermeidung von Kinder- und Zwangsarbeit. Nachhaltigkeitskriterien im Bereich Governance sind insbesondere Maßnahmen gegen Menschenrechtsverletzungen, Steuerhinterziehung oder Korruption.

Dem Verkaufsprospekt und der nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegung gemäß Artikel 10 der Verordnung (EU) 2019/ 2088 können die Nachhaltigkeitsmerkmale entnommen werden.

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum die sozialen und ökologischen Merkmale vollständig erfüllt.

- ***Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?***
- ***…und im Vergleich zum Vorjahr?***

Nachhaltigkeitsindikator	Anteil in %	Anteil in % Vorjahr
Anteil der Investments in Unternehmen, die 10 Prozent oder mehr ihrer Einnahmen aus der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz mit fossilen Brennstoffen (exklusive Erdgas) erzielen.	0,00	-
Anteil der Investments in Unternehmen, die 10 Prozent oder mehr ihrer Einnahmen aus der Förderung mit Kohle und Erdöl erzielen.	0,00	-
Anteil der Investments in Unternehmen, die 10 Prozent oder mehr ihrer Einnahmen aus dem Abbau, der Exploration und aus Dienstleistungen von Ölsand und Ölschiefer erzielen.	0,00	-
Anteil der Investments in Unternehmen, die mehr als 0 Prozent ihrer Einnahmen mit geächteten Waffen wie Antipersonenminen, Streumunition, biologische und chemische Waffen erzielen.	0,00	-
Anteil der Investments in Unternehmen, die 10 Prozent oder mehr ihrer Einnahmen aus der Herstellung und/oder dem Vertrieb im Geschäftsfeld Rüstungsgüter erzielen.	0,00	-
Anteil der Investments in Unternehmen, die mehr als 5 Prozent ihrer Einnahmen aus der Tabakproduktion erzielen.	0,00	-
Anteil der Investments in Länder, die von der Nichtregierungsorganisation Freedom House als „nicht frei" eingestuft wurden.	0,00	0,00
Anteil der Investments mit schweren Verstößen gegen die im Rahmen der Anlagestrategie vereinbarte Einhaltung der zehn Prinzipien des UN Global Compact. Zur Überprüfung wurde das Norm-Based-Research von ISS herangezogen und in Unternehmen mit schweren Verstößen wurde nicht investiert.	0,00	-

Nachhaltigkeitsindikator	Anteil in %	Anteil in % Vorjahr
Anteil der Investments, deren Anlagestrategie die vereinbarte Fokussierung auf die relevanten SDGs und die jeweiligen Schwellenwerte der Fokus SDGs nicht eingehalten hat. Zur Operationalisierung wurde das SDG Impact Rating von dem externen Datenanbieter ISS ESG herangezogen, dass die Auswirkungen von Produkten und/oder Dienstleistungen von Unternehmen auf die SDGs bewertet hat.	0,00	0,00
Anteil der Investments, die im Rahmen der Anlagestrategie vereinbarte Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren nicht eingehalten haben. Die Berücksichtigung der Fokus PAI erfolgte entweder durch Komplettausschlüsse oder durch Schwellenwerte.	0,00	0,00
Anteil der Investments, die mehr als 10 Prozent ihres Umsatzes aus der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz von fossilen Brennstoffen (exklusive Erdgas) erzielen.	-	0,00
Anteil der Investments, die mehr als 10 Prozent ihres Umsatzes aus der Förderung von Kohle und Erdöl erzielen.	-	0,00
Anteil der Investments, die mehr als 10 Prozent ihres Umsatzes aus dem Abbau, der Exploration oder aus Dienstleistungen von Ölsand und Ölschiefer erzielen.	-	0,00
Anteil der Investments, die mehr als 0 Prozent ihres Umsatzes aus geächteten Waffen wie Antipersonenminen, Streumunition, biologischen und chemischen Waffen erzielen.	-	0,00
Anteil der Investments, die mehr als 10 Prozent ihres Umsatzes aus der Herstellung und/oder der Vertrieb von Rüstungsgüter erzielen.	-	0,00
Anteil der Investments, die mehr als 5 Prozent ihres Umsatzes aus der Tabakproduktion erzielen.	-	0,00
Anteil der Investments mit schweren Verstößen gegen die im Rahmen der Anlagestrategie vereinbarte Einhaltung der zehn Prinzipien des UN Global Compact. Unternehmen mit schweren Verstößen gegen den UNGC wurden auf Basis der normbasierten Analysen von ISS ESG identifiziert und aus dem Portfolio ausgeschlossen.	-	0,00

Steuerung anhand der Sustainable Development Goals (SDGs) (Unternehmen)

Der messbare Nachhaltigkeitsindikator stellte sicher, dass die im Rahmen der Anlagestrategie vereinbarte Fokussierung von relevanten SDGs erfolgt. Zur Operationalisierung wurde das SDG Impact Rating von dem externen Datenanbieter ISS ESG herangezogen, dass die Auswirkungen von Produkten und/oder Dienstleistungen von Unternehmen auf die SDGs bewertet. Das ISS ESG Impact Rating berücksichtigt, wie sehr Produkte und/oder Dienstleistungen eines Unternehmens die SDGs positiv bzw. negativ beeinflussen und weist den Impact anhand eines Scores von – 10 (schlechteste Ausprägung) bis + 10 (beste Ausprägung) aus.

Zum Stichtag ergaben sich dabei folgende Scores auf Portfolioebene:

- SDG 7: Bezahlbare und saubere Energie = 1,67
- SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur = 2,97
- SDG 10: Weniger Ungleichheiten = 3,37



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Die Gesellschaft hat Fokus PAI festgelegt, die entweder durch Komplettausschlüsse oder durch Schwellenwerte berücksichtigt wurden. Darüber hinaus fand ein dedizierter Prozess zur Berücksichtigung der Fokus PAI statt, nach denen der Fonds gesteuert wurde. Die Gesellschaft hat hierfür Kriterien festgelegt, bei deren Verletzung der Emittent aus dem investierbaren Universum ausgeschlossen wurde. Die Bewertung erfolgte anhand von Analysen, Einschätzungen, Daten und/oder sonstigen Informationen, die über den externen Datenanbieter ISS-ESG bezogen wurden. Die folgenden wichtigsten Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren standen dabei im Fokus:

- PAI 2: CO2-Fußabdruck
- PAI 3: Treibhausgas (THG)-Intensität der Unternehmen, in die investiert wird
- PAI 4: Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind
- PAI 7: Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken
- PAI 10: Verstöße gegen UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
- PAI 14: Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)

Emittenten, welche den PAI 7, PAI 10 oder PAI 14 verletzt haben, wurden ausgeschlossen. Bei den übrigen PAI wurde auf Ebene des Portfolios sichergestellt, dass vorgegebene Schwellenwerte nicht überschritten wurden. Entsprechend den SDGs erfolgte dies ebenfalls über die Steuerung der Gewichtung der nach den Ausschlüssen verbleibenden Emittenten.

Die Datenqualität und -verfügbarkeit der benötigen PAI-Daten auf Emittentenebene variierte von PAI zu PAI noch deutlich, so dass es zu unterschiedlich aussagekräftigen Werten kommen konnte.

Bei diesem Finanzprodukt wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAI) gemäß Artikel 7 Absatz 1 a der Offenlegungsverordnung als Teil der Anlagestrategie vollständig berücksichtigt.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: 01.07.2025–30.06.2026

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
SNCF Réseau S.A. EO-Medium-Term-Notes 2013(28)	Industrieprodukte und Dienstleistungen	3,01	Frankreich
Frankreich EO-OAT 2015(31)	Staatsanleihe	2,97	Frankreich
Flämische Gemeinschaft EO-Medium-Term Notes 2024(29)	Quasi & Foreign Government	2,78	Belgien
Bankkonto EUR	-	2,77	Namibia
Aareal Bank AG MTN-HPF.S.267 v.2025(2030)	Kreditinstitute	2,75	Bundesrep. Deutschland
Bundesrep.Deutschland Anl.v.2023 (2030)	Staatsanleihe	2,58	Bundesrep. Deutschland
Österreich, Republik EO-Medium-Term Notes 2024(29)	Staatsanleihe	2,33	Österreich
CCF SFH EO-Med.-T.Obl.Fin.Hab.2025(31)	Kreditinstitute	2,22	Frankreich

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögens-werte	Land
Volksbank Wien AG EO-M.-T.Hyp.Pfandb. 2023(28)	Kreditinstitute	2,14	Österreich
Adif - Alta Velocidad EO-Medium-Term Notes 2025(30)	Industrieprodukte und Dienstleistungen	2,13	Spanien
OP-Asuntoluottopankki Oyj EO-Cov. Med.-Term Nts 2025(30)	Kreditinstitute	2,07	Finnland
Fluvius System Operator CV EO-Medium-Term Nts 2023(23/31)	Erdgas und Erdöl	1,88	Belgien
Ungarn EO-Bonds 2025(34)	Quasi & Foreign Government	1,87	Ungarn
Europäische Union EO-Medium-Term Notes 2025(28)	Quasi & Foreign Government	1,87	andere Instit. der EU
Volkswagen Financial Services Med.Term Notes v.24(29)	Fahrzeugbau	1,85	Bundesrep. Deutschland

Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Mit nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen sind alle Investitionen gemeint, die zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale im Rahmen der Anlagestrategie beitragen.

- ***Wie sah die Vermögensallokation aus?***

Die **Vermögens-allokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, in die das Finanzprodukt investiert, müssen nach den genannten Grundsätzen der Nachhaltigkeit ausgewählt werden (#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale und #1B Andere ökologische oder soziale Merkmale). Zum Berichtsstichtag betrug der Anteil der Investitionen die unter #1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale 97,68 % (bzw. #1B Andere ökologische oder soziale Merkmale 97,68 %).

Zu den #2 anderen Investitionen zählen Absicherungsinstrumente, Investitionen zu Diversifikationszwecken, Investitionen, für die keine Daten vorliegen, oder Barmittel zur Liquiditätssteuerung. Zudem konnte in Vermögensgegenstände investiert werden, für die keine ESG-Daten vorhanden sind und somit eine Bewertung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale nicht möglich ist. In die #2 anderen Investitionen konnte zur Beimischung investiert werden. Von einer Beeinträchtigung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale des Fonds wird nicht ausgegangen. Zum Berichtsstichtag betrug der Anteil der anderen Investitionen 2,32 %.

- ***In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?***

  Das Finanzprodukt war insbesondere in Kreditinstitute, Industrieprodukte und Dienstleistungen sowie in den Sektor Quasi & Foreign Government investiert. Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum 5,65 % der Investitionen im Bereich fossile Brennstoffe getätigt. Zur Berechnung des Anteils der Investitionen in Sektoren und Teilsektoren der fossilen Brennstoffe wurde auf den Datenanbieter ISS ESG zurückgegriffen. Der Anteil beinhaltet Unternehmen, die Umsätze im Bereich der fossilen Brennstoffe, einschließlich der Förderung, Verarbeitung, Lagerung und dem Transport von Erdölprodukten, Erdgas sowie thermischer und metallurgischer Kohle erwirtschaften.

Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO_2-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen" festgelegt, nach dem Taxonomie-konforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen" findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.

Das Finanzprodukt berücksichtigte ökologische und/oder soziale Merkmale. Es war jedoch nicht das primäre Anlageziel, in ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten zu investieren, die zur Erreichung eines in der Verordnung (EU) 2020/852 des europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 (nachfolgend „Taxonomie-Verordnung") genannten Umweltziele beitrugen. Der Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel in Wirtschaftsaktivitäten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen waren, betrug im Berichtszeitraum 0,00%. Eine Verpflichtung zur einem Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen nach der EU-Taxonomie war derzeit aufgrund der mangelnden bzw. unvollständigen Datenverfügbarkeit sowie der fehlenden Berichterstattung auf Unternehmensebene nicht möglich.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert [1]?

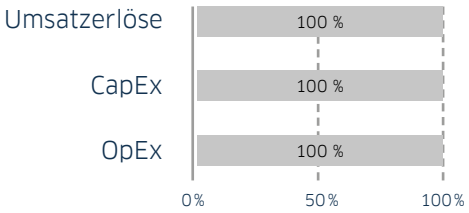
☐ Ja:

☐ In fossiles Gas ☐ In Kernenergie

☒ Nein

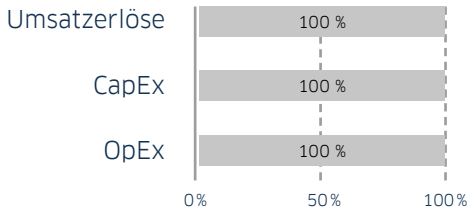
In den nachstehenden Diagrammen ist in Grün der Prozentsatz der Investitionen zu sehen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomie-Konformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomie-Konformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomie-Konformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

1. Taxonomie-Konformität der Investitionen **einschließlich Staatsanleihen** *



- Taxonomiekonform: Fossiles Gas
- Taxonomiekonform: Kernenergie
- Taxonomiekonform (ohne Fossiles Gas und Kernenergie)
- Nicht taxonomiekonform

2. Taxonomie-Konformität der Investitionen **ohne Staatsanleihen** *



- Taxonomiekonform: Fossiles Gas
- Taxonomiekonform: Kernenergie
- Taxonomiekonform (ohne Fossiles Gas und Kernenergie)
- Nicht taxonomiekonform

Diese Grafik gibt 0 % der Gesamtinvestitionen wieder.

* *Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen" alle Risikopositionen gegenüber Staaten*

Wie hoch war der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind, betrug 0,00 %.

Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?

Ein Vergleich des Anteils der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, mit dem Vorjahr ist aufgrund der mangelnden bzw. unvollständigen Datenverfügbarkeit sowie der fehlenden Berichtserstattung auf Unternehmensebene nicht möglich.

[1] Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz") beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen.**

Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Der Gesamtanteil nachhaltiger Investitionen, bezogen auf Umweltziele des Finanzprodukts, betrug 0,00 %.

Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Der Gesamtanteil nachhaltiger Investitionen, bezogen auf Sozialziele des Finanzprodukts, betrug 0,00 %.

Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen", welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Zu den #2 Anderen Inve>stitionen zählen alle Investitionen, die nicht zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmalen beitragen und nicht #1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale zugeordnet werden können. Darunter zählen u.a.

- Derivate zur effizienten Portfoliosteuerung und zu Absicherungszwecken
- Barmittel zur Liquiditätssteuerung
- Investitionen, für die keine ESG-Daten vorhanden sind und somit eine vollständige Bewertung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale nicht möglich ist
- Investitionen, die nicht unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsgesichtspunkten ausgewählt werden und unter anderem der Diversifikation des Portfolios dienen. Hierunter fallen auch indirekte Investitionen in Edelmetalle mittels Edelmetall-Zertifikaten. Diese werden nur von Partnern bezogen, die sich der Einhaltung des Responsible Gold Guidance und der Responsible Silver Guidance der London Bullion Market Association (LBMA) oder Responsible Sourcing Guidance der London Platinum and Palladium Market (LPPM) verpflichtet haben. Diese Richtlinie soll verhindern, dass Edelmetalle zu systematischen Menschenrechtsverletzungen, zu Konfliktfinanzierungen, zur Geldwäsche oder zur Terrorismusfinanzierung beiträgt.

In diese „anderen Investitionen" kann zur Beimischung investiert werden. Von einer Beeinträchtigung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale des Fonds wird nicht ausgegangen.

Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Die Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale des Fonds wurde über die im Abschnitt Anlagestrategie genannten Nachhaltigkeitsindikatoren und der daraus resultierenden Nettoliste gemessen. So wurde im Rahmen der normbasierten Strategie über eine von der Gesellschaft definierte kritische Schwelle eine Mindest-Nachhaltigkeitsleistung der Emittenten definiert („Bewertung"). Aus der Bewertung der ESG-Daten ergaben sich die Nachhaltigkeitsindikatoren, wie z.B. Umsatzschwellen in kontroversen Geschäftsfeldern oder ein Mindestrating für gute Unternehmensführung („Messung").

Diese Nachhaltigkeitsindikatoren wurden durch die Verwendung von einer sog. Nettoliste im Investmentprozess berücksichtigt. Der externe Datenanbieter erstellte hierzu regelmäßig ein Anlageuniversum (Nettoliste) mit Emittenten, die den Nachhaltigkeitsindikatoren entsprachen. Die Nettoliste wurde kontinuierlich im Rahmen des Portfolio- und Risikomanagements geprüft („Überwachung").

LBBW Asset Management

20085 [2] 10/2026 55 25% Altpapier

LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH

Postfach 100351
70003 Stuttgart
Pariser Platz 1, Haus 5
70173 Stuttgart
Telefon 0711 22910-3000
Telefax 0711 22910-9098
www.LBBW-AM.de
info@LBBW-AM.de